



*Zeit nehmen ...
... Raum geben*

*Abschied
gestalten*

Bestattungen
Wagner & Loew
Beratung · Bestattung · Begleitung



Inhalt

- 3 Eine Woche Zeit ...
- 4 Den Sarg gestalten
- 5 Die Urne gestalten
- 6 Orte des Abschieds gestalten
- 7 Zu Hause Abschied nehmen
- 8 Wunschbeschriftungen
- 9 Das Kondolenzbuch
- 10 Trauerpapiere gestalten
- 11 Grabbeigaben
- 12 Die letzte Kleidung
- 13 Das Foto
- 14 *Erinnerungen*
von Totenmaske, Fingerabdruck,
Erinnerungsporträt, Gedenkbuch,
Andenken, Diamanten
- 20 Die Urne - unendliche Möglichkeiten
- 21 Die Trauerfeier gestalten
- 22 Blumen
- 23 Trauerbegleitung
- 24 Offener Abend
- 25 Trauer-Reisen
- 26 Trauer-Bibliothek
- 27 Veranstaltungen



Abschied gestalten...

... das heißt: sich Zeit nehmen, trotz der plötzlichen Veränderung der Lebenssituation.

Nach dem Tod eines Menschen sind in Deutschland sieben Tage Zeit bis zu einer Bestattung vorgesehen.

Bestimmen Sie selbst in Ruhe wie der „letzte Gruß“, das letzte Dankeschön aussehen soll und lassen Sie sich nicht von anderen drängen. Sie selbst müssen mit Ihrem Verlust zurechtkommen und Sie wissen selbst am besten, was jetzt gut für Sie ist.

Auch im ausführlichen Beratungsgespräch mit uns muss nicht sofort alles festgelegt werden, was für die Bestattung notwendig ist. Wir überlassen Ihnen gerne Informationsmaterial und geben Ihnen die Zeit über alles Anstehende in Ruhe nachzudenken.

In dieser Broschüre zeigen wir Ihnen beispielhaft wie der Abschied von einem geliebten Menschen gestaltet werden kann. Daran können Sie selbst

so viel aktiv teilnehmen, wie Sie möchten und wie es Ihnen gut tut. Natürlich können Sie auch alles vertrauensvoll in unsere Hände legen.

Lassen Sie die Ideen auf sich wirken und fühlen nach, was am besten zu Ihnen passen könnte.

Wir helfen Ihnen, die Möglichkeiten umzusetzen und Ihre eigenen Wünsche mit einzuarbeiten.



Stephan Loew *Klaus Wagner*

Stephan Loew & Klaus Wagner

Den Sarg gestalten ...



Wenn wir einen Menschen verlieren, den wir geliebt haben, macht uns das sehr traurig. Diese Trauer sollten wir nicht verdrängen, sie ist wichtig, um den Verlust zu verarbeiten.

Wir können aber versuchen, mit der Trauer zu leben und sie für uns selbst zu nutzen.



Das Gestalten eines Sarges oder einer Urne kann eine Möglichkeit sein, dies zu tun.

Unsere Handabdrücke auf dem Sarg stehen als Symbol dafür, dass wir die Erinnerung an den Menschen festhalten werden, obwohl wir ihn loslassen müssen.

Natürlich können Sie den Sarg auch **bemalen**, in einer anderen Art **gestalten** oder Sondermodelle mit Fotofolie auswählen.

Die Urne gestalten ...

Die Gegenstände an der Urne zeigen wichtige **Dinge aus dem Leben** des Verstorbenen. Indem wir Sie anbringen, erinnern wir uns an ihn – und diese Erinnerung wird bleiben.



Orte des Abschieds gestalten ...



Oft gibt es einen bestimmten Ort, an dem wir Abschied nehmen und an dem wir den Verstorbenen bis zur Bestattung besuchen können. Zumeist sind dies die Trauerhallen auf unseren Friedhöfen.

Da diese meist leer sind und kaum über eine **ansprechende Atmosphäre** verfügen, dekorieren wir die Abschiedshallen und statten diese mit allem Nötigen für einen würdevollen

Abschied aus. Je nach den örtlichen Gegebenheiten besteht die Dekoration zum Beispiel aus Leuchtern mit Kerzen, einem Dekorationsvorhang mit passenden Tüchern, einem Tisch, Kerzen sowie gepolsterten Stühlen.

Gerne können Sie **selbst die Räume gestalten** und eigene Vorstellungen mit einbringen.

In vielen Kulturen gibt es den uralten Brauch für **verstorbene Menschen eine Kerze** anzuzünden. Gerne können Sie dies auch beim Bildnis des Verstorbenen tun. Wir stellen Ihnen hierfür eine Schale mit Teelichtern zur Verfügung. Aber auch persönliche Kerzen können Sie gerne mitbringen.



Zu Hause Abschied nehmen ...

Der alte Brauch, den Verstorbenen noch eine gewisse Zeit im Haus zu behalten, verbindet die Totenwache mit dem **Bedürfnis der Trauernden**, immer wieder zu dem verstorbenen Menschen gehen zu können um zu realisieren, was geschehen ist und um in Ruhe Abschied zu nehmen.

Auf dieses Bedürfnis gehen wir auch dann ein, wenn sich der Sterbefall in einem Krankenhaus, Heim oder Hospiz ereignet hat. Sofern keine zwingenden Hindernisse bestehen und Sie dies wünschen, bringen wir den Verstorbenen gerne **zurück an den Lebensort**, um eine Hausaufbahrung zu ermöglichen.

Mit **modernen technischen Geräten** sowie frühzeitiger **professioneller Versorgung** des verstorbenen Menschen durch uns, stellt dies heute - auch über mehrere Tage - kein Problem mehr dar.



■ Wunschbeschriftungen ...

Ein letzter Gruß, ein besonderer Spruch, ein Lieblingszitat - wir bringen es für Sie **dorthin, wo Sie es gerne sehen möchten**. Das kann auch außerhalb der Trauerpost sein; zum Beispiel Grabkreuz und Urne lassen sich individuell beschriften.



Das Kondolenzbuch ...

Neben Beileidskarte oder Nachrufanzeige in der Zeitung gibt das Kondolenzbuch Trauergästen die Möglichkeit, den Hinterbliebenen ihr Mitgefühl und ihre Anteilnahme auszudrücken.

Hier können die Trauergäste in ausliegenden **Listen oder in einem Buch** mit kurzen Worten und ihrer Unterschrift ihr Beileid aussprechen.

Dank der heutigen digitalen Möglichkeiten des Internets gibt es auch viele sogenannte **Online-Kondolenzbücher**, auch Gedenk- oder Erinnerungsseiten genannt, in denen auch entfernter lebende Menschen leicht und unkompliziert ihre Anteilnahme zum Ausdruck bringen können.

Wir bieten Ihnen diesen kostenlosen digitalen Dienst auch in Verbindung mit unserer eigenen Internetseite www.bewalo.de an.



Trauerpapiere gestalten ...

Der Begriff „Trauerdrucksache“ wird seiner Bedeutung ganz und gar nicht gerecht. Es geht nicht um eine „Sache“, sondern darum, dass ein Mensch gestorben ist. Der Absender muss den Verlust des Verstorbenen mitteilen, der Empfänger erhält die traurige Nachricht.



Scheuen Sie sich nicht zu schreiben, was Ihnen auf dem Herzen liegt.

Auch hier kann das Foto des Verstorbenen seinen Platz finden und anderen helfen, sich leichter zu erinnern.

Grabbeigaben ...

Vielfach sind es heute Briefe, Fotos und Kinderzeichnungen, die als **letzte Gaben** mit dem Menschen gehen.

Auch können **persönliche Gegenstände**, wie zum Beispiel die Uhr oder die Brille, mitgegeben werden.

Diese können, wie auch andere Kleinigkeiten, ihren Platz in den Taschen der Kleidung, auf der Decke im Sarg oder sogar noch nach der Einäscherung **in der Urne** finden. Auch können letzte Dinge direkt mit ins Grab gegeben werden.



■ Die letzte Kleidung ...

In aller Regel verwenden wir zum Ankleiden des Verstorbenen dessen eigene Kleidung. Dies **muss nicht immer der schwarze Anzug** oder das dunkle Kleid sein. Sie können sich auch für etwas entscheiden, das der Verstorbene gerne getragen hat, sein Lieblingsstück, in dem er oder sie sich wohl gefühlt hat. Das darf auch etwas buntes sein!

Selbstverständlich dürfen Sie auch das Ankleiden selbst oder mit uns zusammen vornehmen. Bitte sprechen Sie **vorher** mit uns über diesen Wunsch.

Wenn Sie keine eigene Kleidung verwenden möchten, stellen wir auch gerne ein sogenanntes Sterbehemd zur Verfügung.



Das Foto ... klein und groß



Wenn der Sarg geschlossen ist oder „nur“ noch die Urne bei der Verabschiedung zu sehen ist, kann es hilfreich sein ein Bild des Verstorbenen auszustellen.

Das Foto als **Mittel der Erinnerung** kann so den Menschen gegenwärtig halten.

Dieses Bild des geliebten Menschen kann an **alle Orte des Abschieds** „mitgehen“: Zuhause, Trauerhalle, Kirche, Friedhof, Trauerkaffee.

Wenn Sie uns ein Foto zur Verfügung stellen, wird es je nach Wunsch vergrößert und gerahmt.

Auch kann das Foto seinen Platz in allen Trauerpapieren und auf Gedenkseiten finden.

Möchten Sie das Bild des Verstorbenen gerne größer haben, fertigen wir Ihnen gerne ein selbststehendes **Abschiedsbanner** an.

Gerne stellen wir Ihnen auch ein Leih-Banner zur Verfügung, auf welches das Foto nicht direkt gedruckt, sondern nur aufgeklebt werden kann.

Die Totenmaske ...

Anders als mit einer Fotografie wird es möglich, diesen unvergänglichen Spuren immer wieder nachzugehen: jede Furche, **jede kleinste Falte – Zeichen gelebten Lebens** – kann mit dem Finger noch einmal ertastet werden, jede Pore, jede Einzigartigkeit des Gesichtes kann immer wieder gespürt werden. Gleichzeitig wird der Tod im wahrsten Sinne des Wortes „be-greifbar“, was besonders bei plötzlichem

Erinnerungen bewahren

oder frühem Tod hilfreich sein kann, um die Endgültigkeit des Lebens zu realisieren.

Wenn wir um einen geliebten Menschen trauern, sind wir mit unseren Wünschen und Sehnen unterwegs auf der Suche nach den einzigartigen, unverwechselbaren Spuren, die uns von ihm geblieben sind.



Der Fingerabdruck ...

Ähnlich wie die Totenmaske, jedoch in kleiner komprimierter Form, hinterlässt der verstorbene Mensch mit der Einmaligkeit seines Fingerabdruckes Ewigkeitsspuren, die in das Leben ohne ihn hineinragen und Zukunft hoffen lassen.

Ausgegossen in Gold oder Silber können diese Spuren als kleiner Anhänger nicht nur als **Schmuckstück** auf der Haut getragen werden. Mit dem eigenen Finger sind diese Spuren in meditativen Augenblicken immer wieder nachzufühlen und zu ertasten. Es wird möglich, den geliebten Menschen stets neu zu suchen und zu finden, Nähe zu schaffen und somit diesseitige und jenseitige Welt miteinander zu verbinden – nicht nur in der Erinnerung, sondern greifbar und tastbar.

Mit einer speziellen Abformmasse können wir die einzigartigen Linien und Formen einer **Fingerkuppe dreidimensional** abnehmen und als unvergängliche Spuren von einzigartigem Wert erhalten. Die Unikate werden ausschließlich in sensibler Handarbeit gegossen und gefertigt. Kein Schmuckstück gleicht dem anderen und wird so von unschätzbarem Wert.

Eine einzigartige Erinnerung, die natürlich auch schon zu Lebzeiten angefertigt werden kann.



■ Das Erinnerungsporträt ...

Schon die Fotografie eines lieben Verstorbenen reicht aus, um daraus ein ausdrucksstarkes Erinnerungsporträt zu fertigen. Es handelt sich nicht einfach um Zeichnungen: die Bilder spiegeln die lebendige Persönlichkeit des Verstorbenen wieder.

Ein solches Erinnerungstück kann Trost spenden und helfen, die Trauer zu bewältigen.

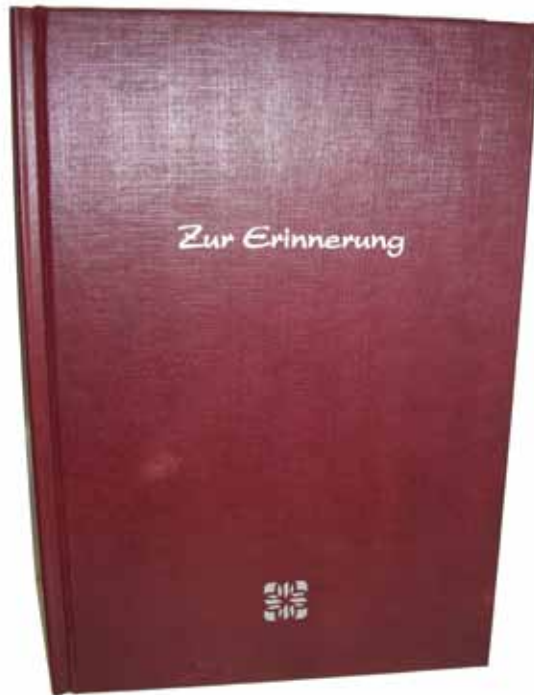


Erinnerungen bewahren

Durch die langjährige Erfahrung des Künstlers kann das persönliche Porträt **bereits in ein bis zwei Tagen** fertiggestellt werden und so für Traueranzeigen, Karten und im Rahmen der Trauerfeier verwendet werden. Mit Hilfe moderner Technik ist es auch möglich, das Kunstwerk später auf den Grabstein zu übertragen.



Das Gedenkbuch ...



In unserer langjährigen Erfahrung haben wir oft festgestellt, dass es für viele Menschen schwer ist, sich während der Bestattung auf alle Details zu konzentrieren. Aus diesem Grunde erhalten die Angehörigen zusammen mit den übrigen Papieren und Unterlagen von uns ein **kostenloses gebundenes Gedenkbuch**.

Darin halten wir die wichtigsten Stationen der Bestattung für Sie fest: die Todesanzeige, das Gedenkbild (Totenzettel), weitere Trauerdrucksachen sowie die Fotos der Aufbahrung, der Verabschiedung und der Beisetzung. Auch werden hier noch einmal alle Schalen und Kränze abgebildet. Auf Wunsch arbeiten wir auch andere Dinge für Sie mit ein.

Die kleine Erinnerung ...

Halten Sie die Erinnerung aufrecht, indem Sie Ihrem Angehörigen einen Erinnerungsgegenstand (zum Beispiel einen Herzstein, ein Stofftier oder ein Sternchen) mit in den Sarg oder die Urne geben und gleichzeitig ein ähnliches Stück für sich behalten.

Bei einer Urnenbeisetzung gibt es für viele Urnen ein **passendes Gegenstück** in klein. Hier können eine Haarlocke oder zum Beispiel ein Schmuckstück aufbewahrt werden.



Die ewige Erinnerung ...



Der Diamant

Schon immer galt der Diamant als das Symbol der Unvergänglichkeit, der Erinnerung und der Liebe. Er ermöglicht es Ihnen, die Erinnerung an einen geliebten Menschen in einem ganz persönlichen Symbol der Liebe zu verfestigen.

Ein einmaliges und zum Patent angemeldetes Verfahren schenkt Ihnen einen einzigartigen und wunderschön geschliffenen Erinnerungsdiamanten. Zu jeder Zeit, an jedem Ort, in der von Ihnen gewünschten Nähe, erfüllt ein Erinnerungsdiamant den Wunsch nach individuellem Gedenken.

Jeder Diamant ist ein Unikat.

Ihr Erinnerungsdiamant entsteht ausschließlich aus der übergebenen Kremationsasche - ohne Zusätze oder Beigaben.

- Ein Juwel von Mensch!

Jeder Mensch ist nicht zuletzt aufgrund von unterschiedlichen Lebensgewohnheiten und Umwelteinflüssen einzigartig. Diese beeinflussen messbar die chemische Zusammensetzung seiner Asche.

Ein Erinnerungsdiamant erstrahlt daher in einem wunderschönen Feuer. Die Farbe ist weiss, kann aber - abhängig von der Menge des im Kohlenstoff enthaltenen Elements Bor - auch eine bläuliche Färbung annehmen. Es gibt keine zwei gleichen Steine, so wie es auch keine zwei gleichen Menschen gibt.



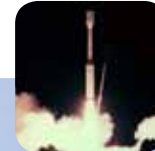
Die Urne ... unendliche Möglichkeiten

Nach der Feuerbestattung im Krematorium sind die Möglichkeiten, was mit der Asche geschehen kann, fast unerschöpflich.

Für Menschen, die keine konventionelle Beisetzung auf einem Friedhof wünschen, stehen hier alle denkbaren Möglichkeiten offen.

Von der Beisetzung in den **Weltmeeren**, der sogenannten Seebestattung, über die Bestattung der Asche in ausgewiesenen **Waldstücken**, verschiedenen Naturbestattungen und Aschenstreuungen im Ausland, Beisetzungen auf **Bergen** wie dem Mount Everest, in einem Vulkan, z. B. auf Hawaii, bis hin zum Verlassen der Erde, zum Mond oder außerhalb unseres Sonnensystems.

Teilen Sie uns ihre Vorstellungen mit, wir finden gemeinsam sicher eine passende Lösung.



Trauerfeier gestalten ...



Hatte der Verstorbene **Lieblingstexte**? Gibt es besondere Zitate oder Sprüche?

Gestalten Sie die Trauerfeier selbst oder wirken Sie an der Gestaltung mit. Auch bei einer kirchlichen Bestattung können Sie in Absprache mit dem Pfarrer persönliche Momente mit einbringen. Dies kann ein **Musikstück** sein (selbst gespielt oder „vom Band“), eine Rede oder nur ein paar **Worte**. Sie können **Fotos** des Verstorbenen zeigen oder auch eine kurze Geschichte vorlesen.

Bei einer nicht-konfessionellen Bestattung erstellen wir gerne mit Ihnen zusammen eine **individuelle Zeremonie** für den Abschied. Dazu erarbeiten wir dann auch auf Wunsch eine **Trauerrede**.

Blumen ...



Die Blumen, Kränze und Gestecke, die wir zur Trauerfeier mitbringen, sind Symbole der **Verbundenheit** mit und der Erinnerung an den Verstorbenen. Auch sagen wir damit „Danke“.

Ob klassischer Kranz oder modernes Gesteck, ob Blumen aus dem eigenen Garten oder vom professionellen Floristen, Sie entscheiden, was am besten zu dem Menschen passt, von dem Sie Abschied nehmen.

Wir beraten Sie gerne zusammen mit unseren Floristik-Partnern.



Trauerbegleitung ...



Der Tod eines nahestehenden Menschen kann die Grundmauern der eigenen Identität erschüttern, wie ein Erdbeben, wo nachher nichts mehr an seinem alten, vertrauten Platz steht.

Da gibt es **keine Regeln, keine Normen**, nur unterschiedliche Wege mit der Trauer umzugehen.

Unsere Trauerbegleiterin Sibylle Schark hilft Ihnen auch vor und auch noch nach der Bestattung - „wenn alles vorbei ist“ - weiter. Sie kann Sie ein Stück des Weges durch den Abschied begleiten.

Fragen Sie uns.



■ Offener Abend ...

Der Tod - Leben und Gefühle ...

In regelmäßigen Abständen findet in unseren Räumen ein offener Abend statt. Unter sachkundiger Anleitung oder in freier Runde ergeben sich aus einem bestehenden Thema interessante Gespräche und Diskussionen.

Jeder ist herzlich eingeladen einfach nur zuzuhören oder auch seine eigenen Erlebnisse mitzuteilen, sich auszutauschen und Fragen zu stellen.

Die genauen Termine finden Sie in unserem Veranstaltungskalender, der Presse oder im Internet unter www.bewalo.de.

Trauer-Reisen ...

Die speziellen Programme für die „Reise ins Leben“ werden durch die Experten von TUI und der Trauerakademie Fritz Roth Gruppen- und Sonderreisen mit Kreativität und großer Sorgfalt ausgearbeitet. Für die Zufriedenheit der Teilnehmer liegt dabei ganz besonderes Augenmerk auf der Hotelauswahl. Alle Häuser sind handverlesen und bieten die perfekte Voraussetzung, um die Bedürfnisse und Wünsche der Gäste zu erfüllen.

Nach einem Begrüßungsempfang stehen den Gästen vor Ort erfahrene Reiseleiter mit Rat und Tat zur Seite, halten wertvolle Informationen bereit und helfen bei der Planung von Ausflügen zur Entdeckung der landschaftlichen und kulturellen Höhepunkte, damit die „Reise ins Leben“ zu einem unvergesslichen und hilfreichen Erlebnis wird.

Das kreative, erfahrene Begleiterteam setzt sich zusammen aus Trauer- und Hospizbegleitern, Therapeuten, Pädagogen, Sozialarbeitern und Krankenpflegern.

Infomaterial hierzu halten wir für Sie bereit.



Trauer-Bibliothek

Vom Kinderbuch über **Ratgeber** für Trauerbriefe und Beileidskarten bis zur wissenschaftlichen Studie. Wir stellen Ihnen eine große Auswahl an Büchern und Texten zur Verfügung, die sich mit den **Themen Tod, Trauer und Sterben** beschäftigen.

Sie können dieses Angebot gerne bei einer Tasse Kaffee in unseren Räumen nutzen oder auch die Bücher über uns beziehen.

Mit unseren Informationsveranstaltungen und Ausstellungen möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, sich den Themen Sterben und Trauer zu nähern und **Berührungspunkte in einer zwanglosen Atmosphäre abzubauen.**

Als Ihr kompetenter Ansprechpartner möchten wir Ihnen helfen, schwierige Rechtsfragen und die vielfältigen Möglichkeiten der Bestattung bereits im Vorfeld und ohne Zeitdruck zu klären.

Zusammen mit unseren Partnern (Verband unabhängiger Bestatter, Banken, Versicherungen, Anwälte, Psychologen und Trauerbegleiter) informieren und beraten wir Sie nicht nur in der Zeit eines Sterbefalls, sondern auch davor und danach.

Und denken Sie daran: Es gibt keine falschen Fragen, nur nicht gestellte.



Veranstaltungskalender

Bestattungen
Wagner & Loew
Beratung · Bestattung · Begleitung

Wir sind Mitglied bei:

Verband Unabhängiger Bestatter e.V.

BT Bestattungstreuhand GmbH
Verband dienstleistender Thanatologen e.V.
Verein zur Förderung der
Bestattungs- und Trauerkultur e.V.
Kulturgemeinschaft Bitburg e.V.
Gewerbeverein Bitburg e.V.
Handwerkskammer Trier
Industrie- und Handelskammer Trier
Förderverein der Marienhausklinik Bitburg e.V.
Verein Lichtblick Bitburg e.V.

Bestattungen
Wagner & Loew
Beratung · Bestattung · Begleitung



Klaus Wagner & Stephan Loew GbR
Bestattungen
Am Markt 1
D-54634 Bitburg

Tag & Nacht erreichbar:

Telefon **06561 - 69373-0**
in Bettingen 06527 - 934 774
in Badem 06563 - 960 884

Telefax 06561-69373-21
E-Mail info@bewalo.de
Internet www.bewalo.de